

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

alles nicht weiter zu prüfen, uns ist es nur um die große Bewegung der Massen zu tun, die jenseits von Schuld und Nichtschuld stehen. Dies gilt nicht nur für das vom Staate willenlos beherrschte russische Volk, sondern gilt ebenso auch für die vom Gesetze ihrer Geschichte widerstandslos beherrschte russische Gesellschaft. Ihr unbezwinglicher Größentrieb hat Rußland Schritt für Schritt vorwärtsgestoßen; dadurch wurde es in die Balkanhändel verwickelt, dadurch wurde es mit Serbien verkettet, in welchem es seinen Vorposten auf dem Balkan erkannte, deshalb hat es Serbiens Prestige als sein eigenes gefühlt und deshalb endlich hat es in Oesterreich-Ungarns Abwehr der serbischen Übergriffe eine vermessene Herausforderung gesehen, für die es keine andere Entgegnung mehr gab, als die äußerste des Krieges.

Wie im unfreien Rußland sind die beiden Gesetze des Massenlebens, die wir erkannt haben, auch in England wirksam, im Musterlande der Freiheit, sie wirken auch in der freien Republik Frankreich und nicht minder auch im demokratischen Italien. Das Gesetz der geschichtlichen Bahnen gilt im freien Staate sogar um vieles strenger, weil es durch keinen autokratischen Willen abgelenkt werden kann, das Gesetz der kleinen Zahl allerdings gilt in freierer Form, gleichwohl aber gilt es. Die naive Volksmeinung macht sich auch da die Sache zu einfach, sie denkt sich die Millionen des souveränen freien Volkes als eine einzige Person, wie einen starken Menschen, der seinen freien Willen durch die von ihm bestellten Beamten und Diener ausführen läßt. Ein grober Irrtum! So wenig ein Millionenvolk den millionenfach vergrößerten Körper eines Mannes hat, so wenig hat es einen millionenfach vergrößerten persönlichen Willen. Eine unendlich vergrößerte Kraft wird erzeugt, das ist wahr, von der jeder Bürger seinen unschätzbaren Vorteil hat, aber die Masse der Bürger muß dabei auf die Selbständigkeit ihres Willens verzichten, nicht anders als die Masse der Soldaten in der Armee, welche dem Führer schweigend gehorchen muß, ohne im Kriegsrat gehört zu werden. Auch in den gemein-